



MÜLL MAGAZIN

AUSGABE 41

Dezember 2010

**SEI G'SCHEID
- VERMEID!**

Weitere Themen:	Aktuelle Infos	Seite 2	Aktionen, Eröffnung Tettng	Seite 5	Preise	Seite 8
	Spermüllkarte mit BARCODE	Seite 3	Öffnungszeiten, Spermüllbörse	Seite 6		
	Serie: Gebührenveranlagung	Seite 4	Neues in Altes verpackt	Seite 7		

Warentauschtag im Bodenseekreis

Ein wenig nervös war das Team des Abfallwirtschaftsamtes im Vorfeld schon, als feststand, dass der erste Müllspartag am Landratsamt durchgeführt wird. Wer konnte schon im Vorfeld abschätzen, in welchen Dimensionen das Angebot angenommen wird. Wird es ein Ansturm mit Verkehrschaos auf dem Parkplatzgelände des Landratsamtes geben? Wird das Parkplatzgelände nach der Veranstaltung womöglich einem zweiten Müllberg gleichen? Doch weder die eine noch die andere Befürchtung traf ein. Als am 10. Juli der Tauschmarkt unter Mithilfe von Mitgliedern des NABU Meckenbeuren-Eris Kirch vorbereitet und durchgeführt wurde, lief alles „wie am Schnürchen“. Zwar trafen schon am Vormittag die Besucher sehr zahlreich ein, um Waren abzugeben, die sie nicht mehr brauchten, aber das befürchtete „unübersichtliche Chaos“ blieb aus.



Eine richtig gute Aktion, um die Abfälle zu reduzieren!

Achtung Vereine: Der kostenlose Flohmarkt braucht Unterstützung!

Im kommenden Jahr sind zwei Warentauschtag vorgesehene. Viele Interessenten regten an, die Tauschaktion auch einmal im östlichen oder westlichen Bodenseekreis durchzuführen. Von Seiten des Abfallwirtschaftsamtes steht hier nichts entgegen. Jedoch braucht das Organisationsteam Unterstützung bei der Durchführung eines Warentauschtages.

Warentauschtag am 9. Juli und 24. September 2011 – Was kommt auf die Helfer zu?

Die Tauschaktionen finden in Friedrichshafen am 9. Juli und in Überlingen am 24. September statt. Vormittags müssen Tische aufgebaut werden, damit die Waren, die angeliefert werden, in Warengruppen sortiert bereitgelegt werden können. Die Helfer organisieren die Annahme und weisen Artikel wie z. B. unhygienische Kleidung, Bettwäsche, militärische Ware, Teppiche, usw. ab. Nach der Warenannahme am Vormittag läuft in der Regel die Tauschaktion von selbst. Während dieser Zeit haben die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen oder evtl. Grillwürste in Eigenregie anzubieten. Am späten Nachmittag müssen die übrig gebliebenen Artikel in bereitgestellten Containern entsorgt und die Tische abgebaut werden – das war's.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann mailen Sie an abfallberatung@bodenseekreis.de
Infotelefon: 0 75 41 / 204 51 99



Die kostenlose Warentauschaktion wurde diesen Sommer das erste Mal durchgeführt. Die Aktion bot jedem Bürger an, Dinge die nicht mehr gebraucht werden, zu verschenken oder einzutauschen. Erstaunlich war auch, welche Schätze zum Teil abgegeben wurden: vom blitzblank sauberen Porzellan über funktionsfähige Farbfernseher bis hin zum Benzin betriebenen Balkenmäher war alles dabei, was man so im Alltag gebrauchen kann. Und das Beste daran: Alles gab's kostenlos. „Kommen – Schauen – Mitnehmen“ hieß die Devise am Nachmittag. Und zur großen Erleichterung aller Organisatoren waren bereits am späteren Nachmittag die Tische fast komplett leergeräumt.

Aktion Tausche Birne gegen Birne

Im Herbst war die Abfallberatung auf den Wochenmärkten in Friedrichshafen, Tettng, Markdorf und Überlingen sowie während der mobilen Problemstoffsammlung präsent, um über die Entsorgungsmöglichkeiten von Energiesparlampen aufzuklären. Unter dem Motto: „Sie bringen uns Ihre ausgediente Energiesparlampe und erhalten von uns eine leckere Speisebirne“ stand die Abfallberatung bereit mit Informationen rund um das Thema Energiesparlampe.



Die Bürger erfuhren wo sie in Zukunft ortsnah Energiesparlampen entsorgen können. Unter www.abfallwirtschaftsamts.de oder www.lightcycle.de können alle, die bis jetzt noch keine Entsorgungsmöglichkeit in der Nähe gefunden haben, unter Eingabe der Postleitzahl die nächste Sammelstelle im Bodenseekreis raussuchen lassen.

Die Aktion war ein voller Erfolg. Einige Fässer mit Energiesparlampen wurden während der fünfwöchigen Aktionszeit gesammelt, viele Diskussionen rund um die Energiesparlampe geführt.

Unsere Frage an die Bürgerinnen und Bürger des Bodenseekreises:

Wie viel Kilo Birnen wurden gegen Energiesparlampen während der fünfwöchigen Aktionszeit eingetauscht?

Unter allen Einsendern erhalten die ersten 10, die am besten geschätzt haben, vom Abfallwirtschaftsamts eine Energiesparlampe.

Schicken Sie Ihre Schätzung bis zum 31. Jan. 2011 an das Landratsamt Bodenseekreis Abfallwirtschaftsamts
Kennwort: „Aktion Tausche Birne gegen Birne“
Glärnischstr. 1 – 3, 88045 Friedrichshafen



Papiersammlung privater Firmen

Seit drei Jahren gibt es nun die verschiedensten Papiertonnen von privaten Entsorgern im Bodenseekreis. Dieses Jahr sind im Bodenseekreis vier Firmen an unterschiedlichen Abfuhrtagen unterwegs.

Seit 2010 wird in jeder Stadt bzw. Gemeinde nur noch an maximal zwei unterschied-

Ort, Bezirk (Firma)	AT*	1. Termin
Bermatingen (AWB)	Mi	5.01.11
Daisendorf (AWB)	Mo	10.01.11
Deggenhausertal (AWB)	Mo	17.01.11
Eriskirch (AWB)	Mo	3.01.11
FN Bezirk 3, 14, 17, 18 (AWB)	Mo	10.01.11
FN Bezirk 4, 9, 10, 13 (AWB)	Di	11.01.11
FN Bezirk 5, 6, 7, 8 (AWB)	Mi	12.01.11
FN Bezirk 11, 12 (AWB)	Do	13.01.11
FN Bezirk 1, 2, 15, 16 (AWB)	Fr	14.01.11
Hagnau (AWB)	Fr	! 8.01.11
Immenstaad (AWB)	Mo	24.01.11
Kehlen (AWB)	Mo	24.01.11
Kressbronn (AWB)	Di	18.01.11
Langenargen (AWB)	Do	! 7.01.11
Markdorf 1 (AWB)	Di	18.01.11
Markdorf 2 (AWB)	Mi	19.01.11
Meckenbeuren (AWB)	Mi	26.01.11
Meersburg A (AWB)	Do	20.01.11
Meersburg B (AWB)	Fr	21.01.11
Oberteuringen (AWB)	Do	20.01.11
Ober- u. Unteruhldingen (AWB)	Do	! 7.01.11
Mühlhofen (AWB)	Fr	! 8.01.11
Stetten (AWB)	Mo	10.01.11
Tettngang A – D (AWB)	Do	! 28.01.11
Tettngang E – F (AWB)	Fr	! 27.01.11

! Feiertagsbedingte Verschiebung

* AT = Abfuhrtag

lichen Terminen alle vier Wochen Papier gesammelt, dies wird auch 2011 so fortgeführt.

1. Die Fa. AWB GmbH Abfallwirtschaft Bodensee in Friedrichshafen (Tel. 07541-401093) sammelt das Altpapier über schwarze Tonnen mit blauem Deckel. Diese Tonnen werden in jeder Gemeinde bzw. Bezirk parallel mit den Restmülltonnen (2 wöchig) alle vier Wochen geleert. Die Fa. AWB verteilt an ihre Kunden einen gesonderten Abfuhrplan 2011, der auch unter www.awb-bodensee.de eingestellt ist.

2. Die Fa. ALBA Oberschwaben, Friedrichshafen Tel. 07541-23394 sammelt wieder in Friedrichshafen, die Fa. Fischer Recycling Lindau GmbH Tel. 08382-93320 im östlichen Bodenseekreis und die Fa. Kühl Entsorgung & Recycling Südwest GmbH, Karlsruhe Tel. 0800-4020040 im westlichen Bodenseekreis. Geleert werden dabei immer alle blaue Tonnen mit grünem Deckel, ganz grüne und ganz blaue Papiertonnen. Die ersten Abfuhrtermine für Ihre Stadt bzw. Gemeinde finden Sie in den nebenstehenden Tabellen. Die Abfahren finden alle vier Wochen statt. Beachten Sie bitte, dass bei Feiertagen der reguläre Abfuhrtag (AT) sich nach vorne oder nach hinten verschieben kann.

Die Termine für das ganze Jahr erhalten Sie von den betreffenden Firmen zugeschickt, an Ihre Tonne geklemmt oder unter

www.blauetonne-schlaueetonne.de

Bitte entnehmen Sie diesem Schreiben auch die jeweilige Bezirksdefinition, da diese teils von der offiziellen Einteilung des Landkreises abweicht.



Gelbe Sackabfuhr 2011

Die Abfuhr der Gelben Säcke wird von der Duales System Deutschland GmbH (DSD) organisiert, seit 2010 sammelt die Firma Stark aus Lindau in allen Gemeinden des Bodenseekreises die Gelben Säcke ein. Zur Kundenbetreuung und Anfragen den Gelben Sack betreffend hat die Firma Stark eine Servicenummer eingerichtet: Tel. 0800-0102005

Änderungen bei der Gelben Sackabfuhr

Neue Abholtag für die Gelben Säcke gibt es in den Gemeinden Meersburg, Uhldingen-Mühlhofen, Daisendorf und Meckenbeuren.

In Meersburg wird der Gelbe Sack im Bezirk A am Donnerstag und im Bezirk B am Freitag eingesammelt. Freitags wird in Uhldingen Mühlhofen der Gelbe Sack in beiden Bezirken abgefahren. Der Abfuhrtag für Gelbe Säcke verschiebt sich in Daisendorf von freitags auf donnerstags. In der Gemeinde Meckenbeuren wird der Gelbe Sack in Bezirk M1 mittwochs, in M2 donnerstags und in Kehlen freitags abgeholt. Bitte beachten Sie die neuen Bezirkseinteilungen und Abholzeiten. (Siehe beiliegenden Abfuhrplan 2011)

Verteilung der Gelben Säcke

Im Dezember/Januar werden die Gelben Säcke, wie jedes Jahr, an alle Haushalte im Bodenseekreis verteilt.

Wenn Sie im Laufe des Jahres Nachschub benötigen, erhalten Sie Gelbe Säcke wie gewohnt an den bekannten Ausgabestellen, den Rathäusern Ihrer Gemeinde, im Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsamtes oder bei der Firma Stark.

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamtsamt, Bürgerbüro E24a
Glärnischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr

Do.: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort, Bezirk (Firma)	AT*	1. Termin
Bermatingen (Kühl)	Mo	17.01.11
Daisendorf (Kühl)	Di	11.01.11
Deggenhausertal (Kühl)	Mo	17.01.11
Eriskirch (Fischer)	Mo	24.01.11
FN-Kluftern, -Raderach (Kühl)	Do	! 7.01.11
Frickingen (Kühl)	Di	18.01.11
FN Bezirk 6, 15 (Alba)	Mo	3.01.11
FN Bezirk 7, 8 (Alba)	Di	4.01.11
FN Bezirk 9 (Alba)	Mi	5.01.11
FN Bezirk 16, 17 (Alba)	Do	! 7.01.11
FN Bezirk 4 (Alba)	Mo	10.01.11
FN Bezirk 12 (Alba)	Di	11.01.11
FN Bezirk 5, 10 (Alba)	Mi	12.01.11
FN Bezirk 13, 18 (Alba)	Do	13.01.11
FN Bezirk 11 (Alba)	Mo	17.01.11
FN Bezirk 3, 14 (Alba)	Di	18.01.11
FN Bezirk 1, 2 (Alba)	Mi	19.01.11
Hagnau (Kühl)	Mo	24.01.11
Heiligenberg (Kühl)	Di	18.01.11
Immenstaad I, -Kippenh., -Frenkenb., -Ferienwohnpark (Kühl)	Mo	24.01.11
Immenstaad II, OHNE -Kippenh., -Frenkenb., -Ferienwohnpark (Kühl)	Di	25.01.11
Kressbronn I (Fischer)	Mo	17.01.11
Kressbronn II (Fischer)	Di	18.01.11
Langenargen I (Fischer)	Fr	28.01.11
Langenargen II (Fischer)	Mo	3.01.11
Markdorf (Kühl)	Do	13.01.11
Meckenbeuren I (Fischer)	Mo	10.01.11
Meckenbeuren II (Fischer)	Di	11.01.11
Meersburg (Kühl)	Mo	10.01.11
Neukirch (Fischer)	Do	27.01.11
Oberteuringen (Kühl)	Fr	21.01.11
Owingen (Kühl)	Mi	12.01.11
Salem I, -Mimmenh. (Kühl)	Fr	14.01.11
Salem II, -Altenbeuren, -Baufang, -Beuren -Rickenbach, -Salem, -Stefansfeld, -Tüfingen, -Weildorf (Kühl)	Mi	19.01.11
Salem III, -Buggensegel, -Grasbeuren, -Mittelstenweiler, -Neufrach, -Oberstenweiler, -Unterstenweiler (Kühl)	Do	20.01.11
Siplingen (Kühl)	Di	18.01.11
Stetten (Kühl)	Mo	24.01.11
Tettngang (Fischer)	Di	25.01.11
Tettngang-Laimnau (Fischer)	Mi	26.01.11
Tettngang-Tannau (Fischer)	Do	27.01.11
Überlingen I, inkl. Andelshofen, Bambergen, Bonndorf, Deisendorf, Hödingen, Lippertsreute, Nesselwangen, (Kühl)	Mo	03.01.11
Überlingen II, (Kühl)	Di	04.01.11
Überlingen III, Industrieg. (Kühl)	Mi	05.01.11
Überlingen IV, (Kühl)	Do	! 7.01.11
Überlingen V, Nußdorf (Kühl)	Fr	7.01.11
Uhd.-Mühlh. Unteruhld. (Kühl)	Di	11.01.11
Uhd.-Mühlh. Mühlhofen (Kühl)	Mi	26.01.11
Uhd.-Mühlh. Oberuhld. (Kühl)	Do	27.01.11

! Feiertagsbedingte Verschiebung

* AT = Abfuhrtag

Stark Recycling GmbH
Robert-Bosch-Straße 5, 88131 Lindau
Servicenummer: 0800-0102005
Fax: 08382-94301069



Änderung bei Abfuhr des Rest- und Biomülls 2011

Aus logistischen Gründen gibt es in einigen Gemeinden Änderungen der Rest- und Biomüllabfuhr. **Änderungen betreffen die Gemeinden Meersburg und Uhlhingen-Mühlhofen.** Diese Gemeinden werden in Bezirke eingeteilt.

Die genaue Bezirkseinteilung finden Sie auf Ihrem Abfuhrplan oder auch im Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de Uhlhingen-Mühlhofen wird in die Bezirke Oberuhldingen/ Unteruhldingen (U & O)

und in Mühlhofen (M) unterteilt. Der Abfuhrtag für Rest- und Biomüll ist in Oberuhldingen und Unteruhldingen künftig **donnerstags**, in Mühlhofen **freitags**.

Meersburg wird unterteilt in die **Bezirke Meersburg A** (Meersburg Altstadt unterhalb B33 incl. Stettener Straße, Gehauweg, Uhlhinger Str. und Umland: Baitenhausen, Schiggendorf, Riedetsweiler) sowie **Meersburg B** (Meersburg oberhalb B33 ohne Stettener Straße).

Der Bezirk Meersburg A wird regulär donnerstags abgefahren, Meersburg B freitags. Feiertagsbedingte Verschiebungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Abfuhrplan.

Impressum: Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis, 88041 Friedrichshafen
Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
Tel. (0 75 41) 2 04 54 89
Fax (0 75 41) 2 04 74 89
abfallberatung@bodenseekreis.de
Satz + Druck: Druckhaus Zanker, 88677 Markdorf

Spermüllkarte mit Barcode im gesamten Bodenseekreis

Auch in diesem Jahr erhalten alle Haushalte im Bodenseekreis wieder zwei Spermüllgutscheine mit Barcode. Diese können sowohl zur Selbstanlieferung wie auch zur Abholung benutzt werden.

Abfuhrplan und Spermüllgutschein 2011 liegen dem Müllmagazin 41 bei

Seit fünf Jahren hat sich das neue System Spermüll auf Abruf bewährt. Die Einführung des neuen Systems brachte am Anfang die Hotline des Abfallwirtschaftsamtes fast zum Erliegen, da die Bürger viele Fragen zu dem neuen System hatten. Mittlerweile hat sich das System gut etabliert. Einige immer wieder gestellte Fragen und ihre Antworten finden Sie im nebenstehenden Kasten. Bitte beachten Sie die zehn Grundregeln der Spermüllabfuhr auf Abruf, dann dürfte alles reibungslos ablaufen.

Im letzten Jahr wurde kreisweit das Barcodesystem eingeführt, das zu einer schnelleren Erfassung der Spermüllaufträge in der Verwaltung, bzw. beim Abfuhrunternehmen, wie zu einem schnellen reibungslosen Ablauf bei der Anlieferung auf den Entsorgungszentren geführt hat.

Selbstanlieferung – Ohne Karte mit Barcode geht nichts!

Immer mehr Bürger nutzen die Selbstanlieferung, da Sie keine vier Wochen warten können oder wollen. Wer selbst anliefern kann bis maximal 200 kg pro Karte kostenfrei Spermüll abgeben. Das Abfallwirtschaftsamt möchte darauf hinweisen, dass mit der kreisweiten Einführung der personenbezogenen Spermüllkarte die **kostenlose** Anlieferung von Spermüll **ausschließlich mit der Spermüllkarte** möglich ist. Bitte nutzen Sie die Selbstanlieferung nur als Alternative, wenn Sie es wirklich sehr eilig haben, um Wartezeiten an den Entsorgungszentren zu vermeiden!

Eine Anlieferung über 200 kg oder Anlieferung **ohne Spermüllgutschein ist immer kostenpflichtig**, eine nachträgliche Rückerstattung ist nicht möglich!



Neu: Spermüllkarte kann im Internet heruntergeladen werden!

Dieser Service wurde vom Abfallwirtschaftsamt neu eingerichtet, da die Erfahrung gezeigt hat, dass die eine oder andere Karte im Altpapier landete, der Hund sie zerfetzt hat oder die Karten nicht zugestellt wurden. Auch Neuzuzüge, die bei der Verteilung zu Jahresbeginn nicht berücksichtigt wurden, können sich zur Selbstanlieferung auf den Entsorgungszentren schnell und unkompliziert die Spermüllkarte unter Angabe ihres Namens und Buchungszeichens im Internet herunterladen. Das Buchungszeichen finden Sie auf der Jahresrechnung oder auf der alten Spermüllkarte.

Spermüll – erst anmelden – Terminmitteilung abwarten – dann rausstellen

Wer seine Abfälle abholen lassen möchte, sollte diese Reihenfolge beachten. Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfälle bereits bereitgestellt werden, bevor dem Abfallwirtschaftsamt eine Anmeldung vorliegt. Bitte planen Sie mindestens vier Wochen von der Bestellung bis zur Abholung ein. Eine telefonische Anmeldung beschleunigt den Abfuhrtermin nicht. Um unnötige Wartezeiten, z. B. in der Warteschleife des Infotelefons der Abfallberatung zu vermeiden, bittet das Abfallwirtschaftsamt von Terminnachfragen Abstand zu nehmen – der Termin wird schriftlich oder per Email mitgeteilt.



1. **Erst anmelden** per Spermüllkarte, Fax, oder im Internet.
2. Falls ein Umzug ansteht, bitte beachten Sie, dass zur **Planung** der Abfuhr mindestens vier Wochen nötig sind.
3. Bitte **unterschiedliche Abfallarten** (Holz; Spermüll, Altmetall und Elektrogeräte) bei der Anmeldung beachten, denn die Abholung erfolgt durch drei verschiedene Fahrzeuge.
4. **Bitte Terminmitteilung abwarten** und dann erst am aufgeführten Termin rausstellen, frühzeitige Bereitstellung ärgert die Nachbarschaft und führt zur wunderbaren Vermehrung Ihrer Abfälle!!
5. Bitte nach **Abfallsorte gruppiert** am Straßenrand gut sichtbar bereitstellen, das erleichtert der Abfuhrfirma die Abholung.
6. **Bereitstellung** muss bis spätestens 6.00 Uhr am Abholtag erfolgen.
7. Bitte unbedingt Telefonnummer angeben für eventuelle Rückfragen des Abfallwirtschaftsamtes.
8. Falls der Abholort sich von der Benachrichtigungsadresse unterscheidet, bitte unter „Sonstiges“ vermerken.
9. E-Mail-Adressen bitte gut lesbar vermerken, damit die Benachrichtigung auch erfolgreich ist und bitte auch Änderung der E-Mail-Adresse oder Internetstörungen melden.
10. Haben Sie drei Wochen nach Anmeldung nichts gehört, dann versichern Sie sich beim Abfallwirtschaftsamt, ob Ihre Anmeldung registriert ist, vielleicht ging die Benachrichtigungspostkarte oder die Terminmitteilung per E-Mail verloren.



Serie: Abfallwirtschaft im Bodenseekreis – Folge 8

Im Dschungel der Abfallgebühren



Abfallgebühren – Für so manch einen ist es ein Reizwort. Was aber alles hinter diesem Wort Abfallgebühren steht, erfahren Sie heute in unserer neuen Folge.

Ein neues Jahr steht vor der Tür. Neue, aber auch immer wiederkehrende Ereignisse erwarten uns. So wird sich auch nächstes Jahr wieder Ende Februar ein grauer Umschlag mit dem Bodenseekreiswappen im Briefkasten befinden. In dicken Buchstaben steht vom „Abfallgebührenbescheid“ drauf. Spontan kommt vielleicht dem Einen oder Anderen der berühmte Satz „The same procedure as every year“ in den Sinn. Und so mancher fragt sich vielleicht, was steckt hinter dieser Gebühr? Das MÜLL-MAGAZIN blickt hinter die Kulissen des Sachgebietes „Abfallgebühren und Recht“ im Abfallwirtschaftsamt.

Die häufigsten Fragen im Sachgebiet Abfallgebühren

„Verschwundene Abfalleimer, Anträge auf neue Behälter bei Umzug, Fragen zur An- und Abmeldung, unklare Gebührenbescheide, Widersprüche, Zahlungsforderungen, Änderungen im Abfuhrhythmus, Ermäßigung durch eigene Kompostierung. Die Liste lässt sich weit fortsetzen“, erläutert Markus Spahn auf die Frage, was denn die häufigsten Anfragen der Bürger sind. Er ist Sachgebietsleiter des 9-köpfigen Teams und bearbeitet in der Hauptsache die rechtlichen Belange. Wir tauchen ein, in den Dschungel der Abfallgebühren und beantworten mit Hilfe des Gebührenteams die wichtigsten Fragen:

Das Team der Gebührenveranlagung



Viel drin für wenig Geld – Was steckt in der Abfallgebühr?

Die Abfallgebühren des Bodenseekreises bestehen aus zwei Bestandteilen: Der personenabhängigen Jahresgebühr und der volumenabhängigen Behältergebühr für die Entsorgung des Restmülls. Die Aufteilung der Gebühren ermöglicht eine faire Berechnung. Denn wer viel Abfall produziert, muss mehr bezahlen.

In der Jahresgebühr sind viele Leistungen enthalten. Neben der regelmäßigen Entsorgung von Rest- und Biomüll können die Einwohner im Bodenseekreis 22 Wertstoffhöfe und die drei großen Entsorgungszentren nutzen, zwei Mal jährlich eine Sperrmüllabfuhr in Anspruch nehmen, im Frühjahr und Herbst ihre Problemstoffe kostenfrei bei der mobilen Sammlung entsorgen und drei Mal im Jahr die Gartenabfälle abholen lassen. Nicht zu vergessen sind natürlich die kostenlosen Informationsbroschüren, wie das MÜLL-MAGAZIN und der beiliegende Abfuhrplan. Mit der Müllgebühr werden auch die sogenannten Nachsorgekosten für die Deponien finanziert. Schließlich sollen unsere folgenden Generationen nicht auf unserem Müll sitzen bleiben.

Ein Umzug steht an – Was ist zu beachten?

Ein Umzug entpuppt sich häufig als stressreiche Geduldprobe. Doch endlich ist der letzte Umzugskarton in der neuen Wohnung. Und plötzlich merkt man, dass im neuen Heim überhaupt keine Abfalleimer stehen, obwohl man sich doch ordnungsgemäß auf der Gemeindeverwaltung umgemeldet hat!

Falls Sie vom Vermieter oder -besitzer keine Abfallbehälter übernehmen können, ist es wichtig, **ca. 3 Wochen vor dem Umzugstermin, Mülleimer beim Abfallwirtschaftsamt zu beantragen**. Anmeldeformulare erhalten Sie bei den Einwohnermeldeämtern. Unbedingt beachtet werden muss daher die Frage im Formular: „Verfügen Sie schon über Abfallbehälter?“

Die Behälter werden innerhalb von 2 – 3 Wochen geliefert. Natürlich können Sie auch die alten Abfallbehälter einfach mitnehmen, sofern Sie innerhalb des Bodenseekreises umziehen. Falls während der Umzugsphase etwas mehr Müll anfällt, gibt es die Möglichkeit, zugelassene Restmüllsäcke zu kaufen. Diese grauen 60-Liter-Säcke können zur Restmüllabfuhr mit bereitgestellt werden und kosten 2,50 Euro.

Die Personenzahl im Haushalt ändert sich – Was ist zu tun?

Wenn im Frühjahr ca. 100.000 Abfallgebührenbescheide versendet werden, beginnt die heißeste Phase. Ab diesem Zeitpunkt glühen die Telefondrähte tagaus, tag ein. „Sehr häufig reklamieren Kunden den Gebührenbescheid, da mehr Personen berechnet sind, als tatsächlich im Haushalt leben“, erklärt Wolfgang Müller.

Grundlage für die Gebührenberechnung sind die Daten aus dem Einwohnermeldeamt. „Studiert z. B. der Sohn einer 3-köpfigen Familie in einem anderen Landkreis und hat seinen Wohnsitz nach wie vor bei den Eltern gemeldet, wird die Jahresgrundgebühr weiterhin für eine 3-köpfige Familie berechnet.“ Rechtzeitige Abmeldung im Einwohnermeldeamt vermeidet solche Probleme. Der Gebührenunterschied zwischen einem 3- und 4-Personenhaushalt liegt lediglich bei 2 Euro und zwischen einem 4- und 5-Personenhaushalt bei nur 5 Euro im Jahr. Man sollte daher zuvor abwägen, welche sonstigen Konsequenzen eine Abmeldung hat.

Wie können Anträge gestellt werden?

Ganz bequem können Anträge wie Behälteränderung, Abholung von übrig gebliebenen Mülleimern oder auch Anträge zur Eigenkompostierung über das Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de gestellt werden. Und falls es dann immer noch Fragen gibt, ist die Gebührenveranlagung natürlich auch telefonisch oder persönlich für Sie da!

Infotelefon: 0 75 41 / 204 5100

Abfallgebührenbescheid 2011

– Änderungswünsche baldmöglichst melden –

Änderung am Gebührenbescheid, z. B. Behälter oder Haushaltsgröße, können jederzeit dem Abfallwirtschaftsamt gemeldet werden. Änderungen die bis zum 15. Januar 2011 gemeldet werden, können noch am Abfallgebühren-Jahresbescheid 2011 berücksichtigt werden.

Bitte Meldungen an:

Landratsamt Bodenseekreis, Abfallwirtschaftsamt, 88041 Friedrichshafen oder per **Fax 0 75 41 / 2 04 73 33** oder per e-mail: abfallgebuehr@bodenseekreis.de



Aktionen für Umwelt und nachhaltige Entwicklung des Abfallwirtschaftsamtes

Schlagzeilen aus der örtlichen Presse wie „Manzenbergschüler machen Mülltonne Max glücklich“ oder „Wölflie trommelt für Recyclingpapier“ / „Dem Schmutz auf der Spur“ / „Müllspartag mit Tauschaktion“ / „Neues in Altes verpackt“ / „Leere Flaschen in grünem Wasser“ / „Schüler verfolgen Spuren von Müll“ beschreiben die vielfältigen Aktionen des Abfallwirtschaftsamtes.

Umweltschutz braucht als Grundlage einen positiven Naturbezug. Daher fördern verschiedene Programme und Aktionen des Abfallwirtschaftsamtes das Verständnis für die Natur durch Angebote, in denen die Sinne geschärft und Zusammenhänge zum Schutz der Natur erklärt werden.

„Schüler verfolgen Spuren von Müll“ beschreibt wie Grundschüler der Manzenbergschule im Tettninger Wald auf Spurensuche von Tieren und Menschen gingen und wild abgelagerten Müll und damit verbundenen Gefahren unter die Lupe nahmen. Obwohl der Tettninger Wald erst vor kurzem eine Säuberung erfuhr, fanden die Kinder eine ganze Menge wilden Müll. Der Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes Bernd Heim-Bühler erklärte den Schülern verständ-

lich, warum Plastiktüten, Obstnetze, Joghurtbecher oder Dosen zur tödlichen Falle für Tiere werden können.



Entdecken Schüler solche Zusammenhänge und Abläufe in der Natur, können Sie zu verantwortungsvollen Bürgern heranwachsen, die ihren Müll nicht sorglos in die Natur werfen.

Diese erlebnispädagogischen Veranstaltungen bieten eine spielerische Sensibilisierung für Natur und Umweltschutz für Kinder und Jugendliche, durch die Vernetzung von fachlichen und sachlichen Informationen mit Sinnes-Erlebnissen.

Andere Angebote wie im Artikel „Manzenbergschüler machen Mülltonne Max glücklich“ beschreiben, wie das Thema Müll-

trennung Schülern auf spielerische Weise nahegebracht wird.

„Ohne Papier geht gar nichts“ oder „Wölflie trommelt für Recyclingpapier“ berichtet über den Einsatz des Abfallwirtschaftsamtes zur Förderung der Verwendung von Recyclingpapier. Auch hier werden Sachinformation über Papierverbrauch, Abholzung der Wälder etc. mit dem erlebnispädagogischen Aspekt, Papier selbst herzustellen, verbunden.

Kinder erfahren über das Papierschöpfen, wie Recycling funktioniert und werden mit einem selbst hergestelltem Papier belohnt.

Neu war in diesem Jahr die Einführung des „Müllspartags“, der Zeitungsbericht „Müllspartag mit Tauschaktion“ berichtet über den Erfolg dieser Aktion, die einen aktiven Beitrag zur Müllvermeidung darstellt. Durch das durchweg positive Echo auf diesen Warentauschtag wird der Müllspartag zu einem festen Bestandteil der Aktionen des Abfallwirtschaftsamtes werden. (Termin siehe Seite 1)

Weitere Aktionen und Angebote des Abfallwirtschaftsamtes finden Sie im Internet unter www.abfallwirtschaftsam.de.

Umbauarbeiten auf dem Entsorgungszentrum Tettang-Sputenwinkel abgeschlossen



Endlich ist es soweit. Das neue Betriebsgebäude und die 18 Meter LKW-Waage auf dem Entsorgungszentrum Tettang-Sputenwinkel sind offiziell eingeweiht. Am 7. Oktober durchschnitt Landrat Wölflie, Bürgermeister Bruno Walter und Architekt Günter Görlitz unter den Augen von mehreren Kreistagsmitgliedern und den am Bau beteiligten Firmen sowie Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsamtes feierlich das Einweihungsband.

Rund 450000 Euro hat das neue Entsorgungszentrum in Tettang-Sputenwinkel gekostet, das nach einer neunmonatigen Bauphase nun fertig gestellt ist.

„Sputenwinkel ist im östlichen Kreisgebiet das wichtigste Entsorgungszentrum. Abfälle, die hier angeliefert werden, trennt man in mehr als 30 Fraktionen und die Restabfälle werden über Ferntransport in die Müllverbrennungsanlage gebracht“, erläuterte Landrat Lothar Wölflie. Vor 30 Jahren wurde die damalige Umladestation eingerichtet



und 1985 um den Wertstoffbereich erweitert. 1989 folgte die Grünkompostanlage.

Mit dem neuen Betriebsgebäude bekommen die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes Hugo Litz, Dieter Hildenbrand und Thomas Schad einen modernen Arbeitsplatz mit einer angemessenen Infrastruktur. „Die neue 18 Meter-Waage und die Umgestaltung des Eingangsbereiches verbessere den betrieblichen Ablauf für private Kunden und gewerbliche Anlieferer gleichermaßen,

wie erste Test's ergeben haben“, sagte Landrat Wölflie. Tettangs Bürgermeister Bruno Walter freute sich über diese Investition und dankte den anwesenden Kreisräten: „Das war ein wichtiger Schritt, der auch dringend notwendig war.“ Immerhin liege der Einzugsbereich des Entsorgungszentrums bei rund 55.000 Einwohnern mit den Gemeinden Tettang, Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren und Neukirch. „Sicherlich fallen im Kreistag oft größere Entscheidungen, aber für uns hier im östlichen Kreisgebiet war es ein bedeutendes Anliegen, das nun in Erfüllung gegangen ist.“

Zahlen und Fakten zum Entsorgungszentrum:

Insgesamt 19000 Tonnen Abfälle und Wertstoffe hat das Entsorgungszentrum Tettang-Sputenwinkel im vergangenen Jahr umgeschlagen, 6700 Tonnen Restmüll, 3800 Tonnen Biomüll, 1700 Tonnen Bauschutt, 2300 Tonnen Wertstoffe und 5100 Tonnen Gartenabfälle.

Die Anlage ist montags bis freitags von 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr und samstags von 8.00 bis 12.45 Uhr geöffnet.



Öffnungszeiten an den Feiertagen

Entsorgungszentren an Heilig Abend und Silvester geschlossen

Die Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg sowie Tettang-Bürgermoos und Überlingen-Füllenwaid sind am **Freitag, 24. Dezember 2010** und am **Freitag, 31. Dezember 2010** geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg, Tettang-Sputenwinkel u. Überlingen-Füllenwaid:

Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 11.45 Uhr und

13.00 Uhr – 16.45 Uhr

Samstag 8.00 Uhr – 12.45 Uhr

Die Wertstoffhöfe im Bodenseekreis sind an **Heilig Abend geschlossen**.

An Silvester können die Bürger „den Weihnachtsverpackungsmüll“, soweit es sich um Wertstoffe handelt, wie gewohnt auf allen Wertstoffhöfen des Bodenseekreises anliefern. Geöffnet sind die Wertstoffhöfe am **Freitag, den 31. Dezember 2010 von 15.00 – 17.00 Uhr**.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage: „Wohin mit dem Weihnachtsbaum?“ Zuerst muss jeglicher Schmuck entfernt werden. Wer möchte, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten Recyclinghof bringen, wo dieser beim Gartenabfall angenommen wird. Zusätzlich gibt es in den einzelnen Gemeinden im neuen Jahr verschiedene Sammelaktionen. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse und den Gemeindemitteilungsblättern bekannt gegeben. In Friedrichshafen gibt es statt einer Christbaumsammlung die stationäre Christbaum-

sammlung durch den Verein „Eine Welt e.V.“ Am **Samstag, den 8. Januar** kann man gegen eine Spende von 2,50 Euro seinen Weihnachtsbaum an folgenden Stellen von 9.00 – 12.00 Uhr abgeben:

Marktkauf in der Altstadt beim Busbahnhof; Alte Festhalle / Parkplatz Scheffelstraße; Schreieneschule / Lehrerparkplatz, TWF-Kornblumenstraße, REWE / Nahkauf, Parkplatz Albrechtstraße, Merianschule / Werastraße, Schwabstraße Ecke Goethestraße; EDEKA Kitzenzwiese/ Ecke Lindenstraße; Ludwig-Dürr-Schule (Jettenhausen)

Stationäre Schadstoffsammelstelle auf den Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg und Überlingen-Füllenwaid

Seit diesem Jahr wird der Service einer stationären Schadstoffannahmestelle auch für Privatanlieferer und Kleingewerbe, im 14-tägigen Wechsel, entweder beim Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg oder Überlingen-Füllenwaid angeboten. Die stationäre Sammlung wird auch im Jahr 2011 fortgeführt.

Die Sammelstelle **auf dem Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg** ist 2011 an folgenden Freitag-Nachmittagen von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet: Am 14.01, 11.02, 11.03, 08.04, 20.05, 01.07, 29.07, 26.08, 23.09, 21.10, 18.11 und am 16.12.

Die Sammelstelle auf dem **Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid** ist 2011 an folgenden Freitag-Nachmittagen von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet: Am 28.01, 25.02, 25.03, 06.05, 10.06, 15.07, 12.08, 09.09, 07.10, 04.11, 02.12.

Die Annahme ist kostenpflichtig (Preise unter www.abfallwirtschaftsamt.de), Privatpersonen können kleine Mengen kostenlos abgeben.

Die Annahme der Schadstoffe wird nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Privatpersonen
Laborchemie	3,00 €/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren/Tenside	1,34 €/kg	5 kg
Farben/Lösungsmittel usw.	0,47 €/kg	10 kg
Altöl (Motoröl etc)	0,50 €/kg	keine Freigrenze

Die Sperrmüllbörse im Internet – www.abfallwirtschaftsamt.de

Vom Kinderwagen bis zur kompletten Wohnungseinrichtung – so funktioniert's:

Seit dreizehn Jahren werden über die Sperrmüllbörse des Abfallwirtschaftsamtes Möbel, Elektrogeräte, Sportgeräte, Spielsachen und vieles mehr erfolgreich vermittelt. Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, kann diese über das Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de in der Online-Sperrmüllbörse selbst eintragen und verwalten. Dort gibt es auch die Möglichkeit, Gegenstände bis zu 20 Euro anzubieten.

Im letzten halben Jahr wurde die Sperrmüllbörse immer mehr zum Flohmarkt einiger weniger Benutzer. Vermehrt erreichte die Abfallberatung Beschwerden, dass das Angebot der Sperrmüllbörse vollkommen unübersichtlich geworden ist. Die wachsende Anzahl der Kleinanzeigen erforderte eine Beschränkung auf 10 Anzeigen pro Nutzer. Anzeigen über der zugelassenen Anzahl werden gelöscht, wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte helfen Sie mit, die bisher so beliebte und viel genutzte Sperrmüllbörse weiterhin übersichtlich zu gestalten. Überlegen Sie, ob sich verschiedene Angebote in Kategorien zusammenfassen lassen. Nicht jeder Teller, jede Suppenschüssel oder Tupperbox muss

einzel aufgelistet werden, fassen Sie Ihr Angebot sinnvoll zusammen, dann bleibt die Sperrmüllbörse auch in Zukunft attraktiv.

Die Möglichkeit seine Einträge selbst zu machen, Bilder einzustellen, seinen Eintrag bei Bedarf selbst zu löschen oder zu ändern bleibt natürlich erhalten.

Auch über den Telefonservice werden unter der Rufnummer **07541-204 5199** Ihre Angebote oder Gesuche kostenfrei bis zu vier Wochen in die Datenbank der Sperrmüllbörse aufgenommen und vermittelt.

Bei Interesse/Angebot können Sie auch den beigefügten Coupon ausfüllen und an die Abfallberatung schicken oder einfach anrufen: Telefon 0 75 41 / 204-5199
Telefax 0 75 41 / 2 04 74 89, e-mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

oder tragen Sie Ihr Angebot oder Gesuch selbst in die Sperrmüllbörse ein. Dies geht über die Homepage des Abfallwirtschaftsamtes ganz einfach: www.abfallwirtschaftsamt.de

Folgende funktionstüchtigen Gegenstände habe ich zu verschenken suche ich oder tausche ich

Meine Rufnummer: (..... /) darf vom Abfallwirtschaftsamt an Interessenten weitergegeben werden.

Datum: Name:

Ort:

An das Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt –
„Aktion Sperrmüllbörse“ · 88041 Friedrichshafen





Neues in Altes verpackt

Aktion des Abfallwirtschaftsamtes für Sechstklässler am Häfler Karl-Maybach-Gymnasium

Das Karl-Maybach-Gymnasium in Friedrichshafen als EMAS zertifizierte Schule beschäftigte sich seit 2007 im Rahmen der Zertifizierung mit dem Thema Abfall. Hier entstand eine Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsamt des Landkreises. Die Fünftklässler nahmen an einem Umweltprojekt „Müll macht Schule“ teil und die Sechstklässler starteten im Rahmen des Kunstunterrichts das Projekt „Umweltfreundliche Verpackung“ unter der Leitung der Abfallberatung.

Die Aktion war so erfolgreich, sodass sie seit 2007 zu einem festen Termin in der Vorweihnachtszeit im Karl-Maybach-Gymnasium geworden ist.

Nach einer kurzen Einführung wie viel Müll produziert wird, wie Abfall recycelt werden kann und wie man Abfall vermeidet, wurde die Frage gestellt, was jeder Einzelne dazu beitragen kann. Wie könnten Geschenkverpackungen aus „Müll“ aussehen?

Frau Leidig vom Abfallwirtschaftsamt zeigte an Beispielen, wie mit ein bisschen Kreativität neue Verpackungen entstehen können. Egal

ob alte Kartons überklebt mit Postern oder Zeitungsausschnitten, Dosen bunt bemalt und mit Sternen aus Teelichtern verziert oder alte Schachteln in Stoff gepackt und mit Naturmaterialien dekoriert – der Fantasie wurden keine Grenzen gesetzt.



Während der Herstellung konnten persönliche Interessen des Beschenkten berücksichtigt werden, indem Geschenke in das Poster des Lieblingssängers oder Fußballspielers verpackt wurden. Segel- und Surf-bilder aus Kalendern für den Wassersportfan oder Landkarten für den Erdkunde-Lehrer dienten als originelle Verpackung. Nach der Einleitung begann die Suche der Schüler nach geeignetem Material. Eifriges

Malen, Schneiden, Kleben setzte ein. Alte CD's wurden zerstückelt und auf die Verpackung geklebt, Zweige mit Bastbändern an eine mit Stoff verzierte Dose gebunden, alten Zitronennetze, wurden als Schleife eingesetzt. Einkaufsstüten, Blumentöpfe und Müsliverpackungen wurden umfunktioniert und zu kreativen, ganz individuellen Verpackungen gestaltet.

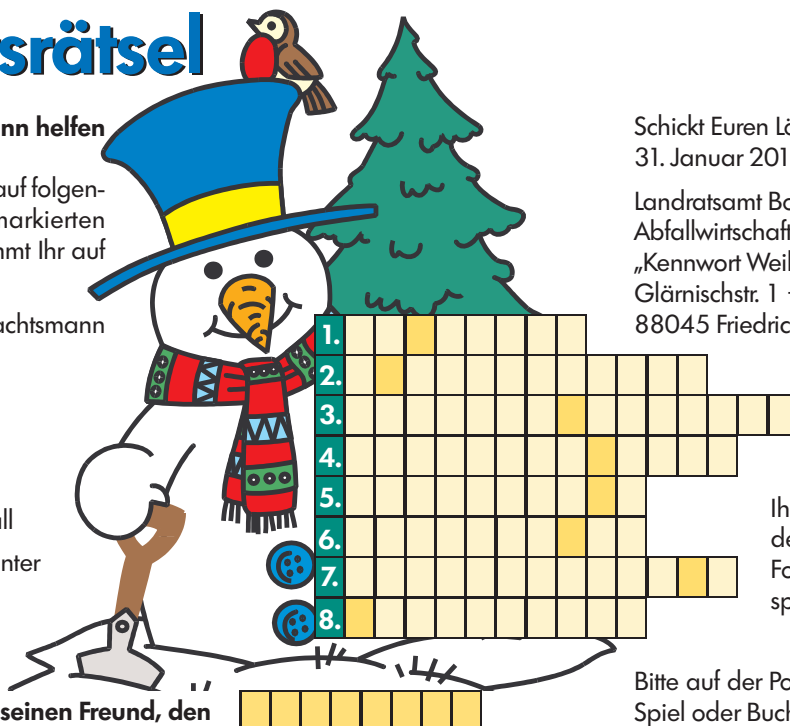
Im Laufe der Jahre kamen immer neue Verpackungsideen dazu, manche Schüler schufen nur die Verpackung, andere hatten die Geschenke bereits dabei und umhüllten diese phantasievoll. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Die Sechstklässler hatten viel Spaß bei der Herstellung der Verpackung und erkannten, dass man auch durch die Gestaltung einer Verpackung einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Durch die Überlegung, was mag der Beschenkte, welche Hobbies hat er, entsteht eine sehr individuelle Geschenkverpackung, in der mehr steckt als nur ein Geschenk. Auch in diesem Jahr war die Abfallberatung wieder im Karl Maybach Gymnasium und hat mit den Schülern aus Glühbirnen, Teelichtern und Blumentöpfen Geschenkverpackungen und Christbaumschmuck hergestellt. Vielleicht findet der eine oder andere Leser ein solch verpacktes Geschenk unterm Weihnachtsbaum.

Weihnachtsrätsel

Hallo, könnt Ihr dem Schneemann helfen seinen Freund zu finden?

Wenn Ihr die richtigen Antworten auf folgende Fragen eintragt und die markierten Buchstaben aneinanderreihet, kommt Ihr auf das Lösungswort.

1. Pferde, nein danke, der Weihnachtsmann bevorzugt ...
2. Kette aus Glühbirnen
3. Viele Türchen, doch kein Haus
4. Leckerer Weihnachtskuchen
5. Hände formen einen kalten Ball
6. Es grünt im Sommer und im Winter
7. Gebäude aus Gewürzgebäck
8. Herr aus kaltem Weiß



Lösung: Der Schneemann sucht seinen Freund, den

Schickt Euren Lösungsvorschlag bis 31. Januar 2011 an das:

Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
„Kennwort Weihnachtsrätsel“
Glärnischstr. 1 – 3
88045 Friedrichshafen

Mit etwas Glück gewinnt Ihr eins von 10 Büchern/Spielen.

Ihr könnt wählen zwischen dem Buch „Die kleinen Klimaforscher“ oder dem Familienspiel „Energy City“.

Bitte auf der Postkarte vermerken, ob Ihr ein Spiel oder Buch möchtet.



Entsorgungszentren im Bodenseekreis: Was kann 2011 angeliefert werden?



Abfallberatung:
Landratsamt Bodenseekreis,
Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 2 04-51 99

Bitte beachten Sie auch die Informationen zu den drei Entsorgungszentren (Öffnungszeiten) auf Seite 6

Welcher Abfall	Beispiele	Preis (Stand: Jan. 2010)	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Altmetall	Eisenteile, Haushaltsmaschinen mit Blechgehäuse	-	kostenfrei	auf Abruf mit Gutschein
Altpapier	Zeitungen, Briefumschläge, Kataloge	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Wertstoffhof
Autobatterien	Startbatterien für Kfz und Motorräder	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Verkaufsstellen, Problemstoffsammlung
Batterien	Haushaltsbatterien, Knopfzellen, Akkus	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Verkaufsstellen, Wertstoffhof, Problemstoffs.
Baumüll	Laminat, Teppichboden, Verbundplatten, Holzwool-leichtbauplatten mit Styropor	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Bauschutt (nicht verwertbar)	Gipsreste, Flachglas, Bimssteine, Ytong	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Bauschutt (verwertbar)	Mauerwerksbruch, Kacheln, Tontöpfe, Keramik etc.	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Auskunft über Tel.: 07541 / 204-5199
Bildschirmgeräte	Fernsehergeräte, Monitore	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	auf Abruf mit Gutschein
Biomüll	Speisereste, Zitrusfrüchte, Kleintiermist, Papiertücher	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	Biotonne, Kompost
Buntmetall	Aluminium-, Kupfer-, Messingteile, Kabelreste	-	kostenfrei	Wertstoffhof
CDs (Compact discs)	Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof
Elektro- u. Elektronikschrott	Radios, HiFianlagen, Faxgeräte, Drucker, Telefone, Computer, Staubsauger, Küchengeräte, Fön usw.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	Wertstoffhof, auf Abruf mit Gutschein
Erdaushub zur Verwertung*	Unbelasteter Erdaushub	4,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541 / 204-5199)	Problemstoffsammlung
Erdaushub (verunreinigt; Deponiekl. 2)	Erdaushub mit Öl o.ä. verschmutzt	80,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541 / 204-5199)	
Fenster (Holzrahmen)	Alfenster mit Holzrahmen, Fensterläden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof, Straßensammlung
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Wertstoffhof
Glaswolle (Mineralwolle)	Wärmedämmmatten, etc. (nur in Säcken verpackt)	160,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Holz (belastet)	Küchenmöbel, Tische, Stühle, Obstkisten	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof, auf Abruf mit Gutschein
Holz (unbelastet)	Gartenzäune, Palisaden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	
Inertabfälle Deponieklasse 2 (Bauschutt verunreinigt m. Öl o.ä.)	Gipskarton, Holzwoolleichtbauplatten mit Putz, Kaminabbruch, Schlacke	80,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Kartontagen	Wellpappe, Umzugskartons, Kartonverpackung	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof, Sammelcontainer
Kühlgeräte	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühlgefrierkombin.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	auf Abruf mit Gutschein
Kunststoffverpackungen	Folien: z.B. Plastiksäcke Hohlkörper: z.B. Joghurtbecher	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof, Gelber Sack
Reifen (Lkw)	mit und ohne Felgen	11,- Euro / Stück		Fachhandel
Reifen (Pkw, Motorrad)	mit und ohne Felgen	3,- Euro / Stück		Fachhandel
Restmüll und Baumüll	Windeln, Kehrlicht, Textilien, Tapeten, Weichschaum	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	Restmülltonne, Restmüllsack
Spermmüll	Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, sperrige Plastikgegenstände	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	Spermmüll auf Abruf; Spermmüllbörse, wenn gut erhalten (Tel. 07541 / 204-5199)
Teerhaltige Abfälle	Dachpappe, Bitumen (ohne Analyse), etc.	300,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro	
Toner und Tintenkartuschen	Toner u. Tintenkart. für Drucker, Kopierer, Faxgeräte usw.	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Wertstoffhof
Weißblech	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Sammelcontainer, Wertstoffhof
Wurzelsöcke, Naturholz	Große Baumwurzeln, Äste, Kleine Stämme	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei	Spermmüllbörse, z. B. als Brennholz

* keine Annahmemöglichkeit auf dem Entsorgungszentrum Sputenwinkel in Tettnang/Bürgermoos.